

Presseinformation



Landtagsfraktion Schleswig-Holstein

Pressesprecherin
Claudia Jacob

Landeshaus
Düsternbrooker Weg 70
24105 Kiel

Telefon: 0431 / 988 - 1503
Fax: 0431 / 988 - 1501
Mobil: 0172 / 541 83 53

presse@gruene.ltsh.de
www.sh.gruene-fraktion.de

Nr. 642.10 / 05.11.2010

Gegenfinanzieren statt wegstreichen

Mit Blick auf die Novembersitzung des Landtages und im Zusammenhang mit den Kürzungsplänen bei Frauenberatungseinrichtungen, Frauennotrufen, Frauenhäusern, der Mädchentreffs und des Landesfrauenrates der Landesregierung erklärt die frauenpolitische Sprecherin der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, **Marret Bohn**:

Wir halten die von der Landesregierung geplanten Kürzungen bei Frauenberatungseinrichtungen, Frauennotrufen und Frauenhäusern für verantwortungslos und inakzeptabel. Deshalb haben wir für die Plenarsitzung des Landtages im November einen entsprechenden Antrag eingebracht. Wir fordern die Landesregierung auf, im Rahmen der Nachschiebeliste ihre Kürzungen im Frauenbereich rückgängig zu machen.

Der Versuch die geplanten Kürzungen der Landesregierung im Frauenbereich aufzuhalten, geht damit in die nächste Runde. In Einzelgesprächen, Telefonaten und Besuchen vor Ort haben wir Grünen mit vielen betroffenen Frauen diskutiert. Dabei wurde deutlich: Ohne diese Unterstützungsangebote entstehen volkswirtschaftliche Kosten, die um ein Vielfaches höher sind, als die eingesparten Fördergelder.

Wir haben konkrete Vorschläge zur Gegenfinanzierung erarbeitet. Sollte die Landesregierung nicht zur Einsicht kommen und an ihren Kürzungen festhalten, werden wir diese Haushaltsanträge im Dezember einbringen. Den angekündigten Kürzungen bei Frauenberatungseinrichtungen, Frauennotrufen und Frauenhäusern, aber auch den Mädchentreffs und dem Landesfrauenrat werden wir uns entgegen stellen. Wir fordern, dass die Förderung im Frauenbereich auch in 2011 und 2012 in unveränderter Höhe fortgeschrieben wird.
